Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 5: **Einzelfälle = Cas particuliers = Individual cases**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Architektur und Farbe

Farbe wird immer wieder neu interpretiert, anders wahrgenommen und beurteilt. Sie zählt zu den labilsten, unberechenbarsten, kaum planbaren Architekturmedien. Das Entwerfen mit Farben gleicht einer Gratwanderung. Zwischen guter Absicht und Irrtum, zwischen Wollen und Unwissen, zwischen Theorie und Wirkung klaffen nicht selten grosse Lücken. Überlieferte Harmoniegesetze und Symbolsysteme sind heute kaum mehr tragfähig, so sehr haben sich Sinneswahrnehmung, Sehgewohnheiten und Farbbedeutung gewandelt.

Eine neue Auseinandersetzung mit dem Thema Architektur und Farbe scheint deshalb notwendig.

Wettbewerb

Der Wettbewerb wird in der Schweiz ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Planer, Maler, Bauherren etc. mit Geschäftssitz in der Schweiz. Um der Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten Rechnung zu tragen, will dieser Wettbewerb das thematische Spektrum möglichst offen lassen. Zur Beurteilung gelangen ausgeführte Objekte aus den Bereichen Architektur und Innenausbau – insbesondere unter Berücksichtigung neuer oder kreativer Farb- und Maltechniken sowie farbtheoretischer Zusammenhänge.

Veranstalter/Organisator des Wettbewerbes ist CreativColor, die gemeinsame Dienstleistungsorganisation von SMGV (Schweiz. Maler- und Gipsermeister-Verband) und CRB (Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung) für die Farbgestaltung im schweizerischen Bauwesen.

Der Wettbewerb wird von der Redaktion Werk, Bauen+Wohnen begleitet.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Preisgeld beträgt:
1. Preis sFr. 8'000.–
2. Preis sFr. 5'000.–
3. Preis sFr. 3'500.–

In der Jury sind:
- Lucius Burckhardt, Prof. Dr., Soziologe, Kassel/Basel
- Robert Haussmann, Prof., Architekt BSA/SIA, Zürich/Stuttgart
- Ernst Hubeli, Architekt ETH/Redaktor, Zürich
- Diego Peverelli, Prof., Architekt HfG, Redaktor, Zürich/Strasbourg
- Peter Ziebold, dipl. Malermeister, Wallisellen

Die Unterlagen sind bis Ende Mai einzureichen.

CreativColor
Eine Dienstleistung von CRB und SMGV

CreativColor
c/o CRB
Zentralstrasse 153
Postfach
8040 Zürich
Telefon 01/456 45 60
Fax 01/462 51 70

Bitte senden Sie mir/uns ein Teilnahmeformular:

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ Fax: _____